





Merkmale

	ThetaSonde ML2x	Profil-Sonde PR1
Anzahl Meßpunkte	1	4 oder 6
Meßverfahren	100MHz Stehende Welle (FDR)	100MHz Stehende Welle (FDR)
Standardkalibrierung	Bis zu 5% Genauigkeit	Bis zu 5% Genauigkeit
Bodenspezifische Kalibrierung	Einfache 2-Punkt gravimetrische Kalibrierung	Einfache 2-Punkt gravimetrische Kalibrierung, Theta-Sonde erforderlich!
Genauigkeit bei bodenspez. Kalibrierung	1% in kalibrierten Böden	2% in kalibrierten Böden 3% in GfK-Rohren
Meßvolumen	Ein Zylinder mit 40mm Durchmesser, 60mm Länge (300mm ³)	Eindringtiefe eines jeden Sensorrings ca. 100 mm im Boden, auch mit GfK-Rohren; Meßvolumen daher ~1.5 Liter.
Mobiler Einsatz	<ul style="list-style-type: none"> Kann die ersten 6cm der Bodenoberfläche messen Kann mit dem HH2 Ablese- und Speichergerät benutzt werden 	<ul style="list-style-type: none"> Muß in zuvor eingebaute GfK-Rohre eingelassen werden Kann mit dem HH2 Ablese- und Speichergerät benutzt werden
Stationärer Einsatz	Kann mit Standarddataloggern genutzt werden	Kann mit Standarddataloggern genutzt werden
Installation	<ul style="list-style-type: none"> Kann einfach an der Bodenoberfläche eingesteckt bleiben kann horizontal von einer Grube aus eingebaut werden, die anschließend wieder verfüllt werden muß Kann unter Verwendung von Verlängerungsrohren eingebaut werden - dazu werden Bohrungen von 41mm benötigt. 	<ul style="list-style-type: none"> Kann mit Nutstangen von geringem Durchmesser eingebaut werden zum direkten Einbau in den Boden genügt eine 25mm Nutstange für den Einbau der GfK-Rohre genügt eine Nutstange von 28mm.
Größe	40mm Durchmesser, Länge: 207mm.	25mm Durchmesser, 50 oder 100cm lang.
Stromverbrauch	20mA	PR1/4: <80 mA. PR1/6: <120 mA
Ansicht		



Zusammenfassung

	ThetaSonde ML2x	Profil-Sonde PR1
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> genauer<input type="checkbox"/> kann in jeder beliebigen Tiefe eingebaut werden, in oder nahe der durchwurzelten Zone<input type="checkbox"/> kompakt&portabel – ideal für zügige Messungen in Rasen (turf), Pflanzkübeln und anderen Böden und Medien.<input type="checkbox"/> Die äußeren Elektroden drücken das Meßmedium stärker zur zentralen Meßelektrode. Das reduziert das Risiko von Fehlmessungen bei trockenen und brüchigen Böden.	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Ausgelegt für die Messung von vertikalen Profilen bei einfacher Installation<input type="checkbox"/> ermöglicht 4-6 Meßpunkte statt einem. Verringert die Kosten/Meßpunkt.<input type="checkbox"/> Bei Einsatz von GfK-Rohren kann eine einzige PR-1 Sonde eine Vielzahl von Meßpunkten ergeben.
Nachteile	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Messung von vertikalen Profilen erfordert entweder Verlängerungsrohre oder Ausheben und wieder Verfüllen einer Grube	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> Etwas weniger genau<input type="checkbox"/> Einbau der GfK-Rohre bei trockenen und brüchigen Böden ggf. problematisch (Fehlerquelle)<input type="checkbox"/> keine Messung tiefer als 1m<input type="checkbox"/> Meßtiefen sind fix für jede Sonde

e:\office5\explorer\desktop\document\katalog\bodenphysik\ml2pr1vergleich.sdw